

Liebe – Nächstenliebe – Gottesliebe

Der Begriff »Liebe« spielt in den meisten Kulturen eine Rolle, da er eine Fülle von Emotionen, Gefühlen und Empfindungen umfasst. Die jüdische Bibel hat diese emotionalen Aspekte in praktische Vorgaben eingebettet und spricht von drei »Lieben«.

- In 3. Mose 19,18 - die Liebe zum Nächsten, wie immer man diesen Begriff interpretiert,
- in 5. Mose 6,5 - die Liebe zu Gott, wie immer diese zum Ausdruck zu bringen sei
- in 3. Mose 19,34, (bzw. in 5. Mose 10,19) die Liebe zum Fremdling, »denn Fremde ward ihr in Ägypten«.
- in Hoheslied 2,16 - mein Liebster ist mein, und ich bin sein, der in Blumen weidet.

Um diese nachvollziehbarer zu gestalten, werden vielfach Beispiele erzählt und Geschichten vorgetragen, wie zum Beispiel folgende: Ein Nichtjude kam zu Schammai und bat, ihn als Konvertiten zum Judentum aufzunehmen, indem er ihm die ganze Torah beibringt, während er auf einem Fuß steht. Schammai lehnte ab. So ging er zu Hillel, der ihn zum Proselyten aufnahm und sagte:

»Was dir nicht lieb ist, das tue auch deinem Nächsten nicht. Das ist die ganze Torah.

Der Rest ist Erläuterung - so geh und lerne sie« (Babylonischer Talmud, Traktat Sabbath 31a).

TAGUNGsort AM VORMITTAG

Jüdische Gemeinde Friedrichstraße 33, Synagoge Tel. 0611 933303-0	11:30 Uhr	Vortrag von Dr. Edna Brocke zum Thema in der Synagoge Anschl. Nachfragen
	13:00 Uhr	Mittagsimbiss in der Jüdischen Gemeinde

TAGUNGsort AM NACHMITTAG

Roncalli-Haus Friedrichstraße 26-28 Tel. 0611 174-0	13:45 Uhr	Kaffee im Roncalli-Haus
	14:00 Uhr	Arbeitsgruppen zu verschiedenen Erzählungen und Texten aus der jüdischen Auslegungstradition, die in Arbeitsgruppen unter jüdischer Anleitung interpretiert werden.
	15:15 Uhr	Kaffeepause
	16:00 Uhr	Berichte aus den Arbeitsgruppen und Abschlussrunde mit der Referentin
	16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Beiträge:

20 € inkl. Mittagsimbiss

8 € ohne Mittagsimbiss

16 € ermäßigt für Schüler und Studenten

Anmeldung / Bezahlung:

persönlich an der Pforte des Roncalli Hauses ab dem 30.09.2013 gegen Barzahlung

persönlich VHS-Geschäftsstelle, Alice-de-Gasperi-Str. 4, 65197 Wiesbaden (Europaviertel)

unter der Veranstaltungsnummer **F11210** bei der VHS

telefonisch bei der Volkshochschule Wiesbaden, Tel. 0611 9889-0

gegen Angabe der Bankverbindung und der Erteilung einer Abbuchungserlaubnis zu folgenden Zeiten:

Montag – Donnerstag, 9:00–13:00 und 14:00–17:00 Uhr, Freitag, 9:00–12:00 Uhr

E-Mail bei der Volkshochschule Wiesbaden: anmeldung@vhs-wiesbaden.de

Internet www.vhs-wiesbaden.de

Die Anmeldung ist nur mit Bezahlung verbindlich und wird bis zum 28.10.2013 erbeten.

Neu für Kinder ab 4 Jahren wird eine Betreuung angeboten. Um Anmeldung wird gebeten.

Bitte in jedem Fall den Personalausweis zur Veranstaltung mitbringen.

Kopfbedeckung für Männer ist in der Synagoge vorhanden.

Für hessische LehrerInnen: 10 Fortbildungspunkte

Für hessische SchülerInnen: Anerkennung als Leistungsnachweis im Kurs Religion

Veranstalter/innen:

Aktives Museum Deutsch-Jüdischer Geschichte, Amt für katholische Regionspädagogik Wiesbaden, Evangelische Stadtakademie Wiesbaden, Jüdische Gemeinde Wiesbaden, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Katholisches Bildungswerk Wiesbaden-Rheingau, Pfarramt Ökumene Wiesbaden, vhs Wiesbaden.



JÜDISCHER LEHRTAG 2013



Liebe – Nächstenliebe – Gottesliebe

SONNTAG 3. NOVEMBER 2013
11:30 - 16:30 UHR

JÜDISCHE GEMEINDE, FRIEDRICHSTR. 33, WIESBADEN
UND RONCALLI-HAUS, FRIEDRICHSTR. 26-28, WIESBADEN

REFERENTIN Dr. Edna Brocke, Judaistin

INFORMATION

Geschäftsstelle

Aktives Museum Spiegelgasse
für Deutsch - Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V.
Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden
Tel. 0611 305221
Mail: info@am-spiegelgasse.de

Roncalli Haus

Friedrichstraße 26-28, 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 174-120

Evangelisches Pfarramt Ökumene

Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden
Tel. 0611 734242-33

GCJZ- Gesellschaft für Christlich-Jüdische

Zusammenarbeit in Wiesbaden e.V.
Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden
Tel. 0611 734242-21

Jüdische Gemeinde Wiesbaden

Friedrichstraße 31-33, 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 933303-0
Mail: info@jg-wi.de

DIE REFERENTIN

Dr. Edna Brocke,
geb. 1943 in Jerusalem,
Studium der Politikwissenschaft, Anglistik und Judaistik,
lebt seit 1968 in Deutschland,
1988 bis 2011 Leiterin der Gedenkstätte
Alte Synagoge Essen,
engagiert im jüdisch-christlichen Dialog,
Buber-Rosenzweig-Medaille 2002
Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen 2007